

28.06.2016 - 14:01 Uhr

Merck plant gemeinsam mit International Vaccine Institute Entwicklung von Aufreinigungsprozessen der nächsten Generation



- Merck steuert Expertise über Aufreinigung und Klärung von Impfstoffen bei
- Zusammenarbeit soll Produktionsverfahren verbessern, um eine ertragsreichere Produktion und höhere Rückgewinnung zu ermöglichen und Impfstoffe mit höherem Reinheitsgrad herzustellen

Darmstadt, Deutschland (ots/PRNewswire) - Merck (<http://www.merckgroup.com/en/index.html>), ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, hat eine Forschungsvereinbarung mit dem International Vaccine Institute (<http://www.ivi.int/web/www/home>) (IVI) aus Seoul, Südkorea, abgeschlossen, um die Entwicklung robusterer und skalierbarer Herstellungsprozesse für Impfstoffe zu unterstützen. Merck steuert Finanzierung und Expertise in den Bereichen Aufreinigung und Klärung von Impfstoffen bei.

Foto - <http://photos.prnewswire.com/prnh/20160622/382575>

Das IVI ist eine gemeinnützige internationale Organisation, die sich die Erforschung, Entwicklung und Bereitstellung sicherer, wirksamer und erschwinglicher Impfstoffe zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit weltweit zum Ziel gesetzt hat. Die neue Zusammenarbeit zwischen Merck und IVI soll den Produktionsprozess verbessern, um Produktionsertrag und Rückgewinnung zu steigern und so Impfstoffe mit höherem Reinheitsgrad herzustellen. Viele Impfstoffhersteller in den USA und Westeuropa sind mit hohen Herstellungskosten konfrontiert und diese Partnerschaft will diese Herausforderungen angehen.

"Komplexe Herstellungsprozesse sowie geringe Produktionserträge und Rückgewinnung führen dazu, dass Impfstoffe für Länder mit beschränkten Ressourcen nicht leicht erschwinglich sind", erklärte Udit Batra, Mitglied des Merck-Vorstands und CEO des Life Science-Geschäfts. "Durch unsere Partnerschaft mit dem IVI wollen wir dazu beitragen, einen moderneren, skalierbaren und stabilen Herstellungsprozess zu schaffen, der den Zugang zu lebensrettenden Impfstoffen in Entwicklungsländern erleichtert."

Das IVI gründet auf der Überzeugung, dass die Gesundheit von Kindern in Entwicklungsländern sich durch den Zugang zu neuen und besseren Impfstoffen dramatisch verbessern lässt, wie Dr. Jerome Kim, Generaldirektor des IVI, erläuterte. "Wir gehen davon aus, dass unsere Zusammenarbeit mit Merck für viele Menschen mit hohem medizinischem Bedarf einen großen Gewinn bedeuten wird", erklärte Kim. "Die Partnerschaft wird uns helfen, besser auf den Impfstoffbedarf von Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen einzugehen, und so einen Beitrag zum übergreifenden Ziel unserer Organisation zu leisten."

In der Anfangsphase wird sich das Projekt auf eine Typhusimpfung konzentrieren. Dann sollen die Erkenntnisse auf die Herstellungsprozesse für Pneumokokken-, Meningokokken-, Haemophilus-, Staphylokokken-, Streptokokken-B- und andere Konjugat-Polysaccharid-Impfstoffe übertragen werden.

Mit einer rasch wachsenden Pipeline von Konjugat-Polysaccharid-Impfstoffen braucht die Pharmaindustrie weltweit Prozesse der nächsten Generation für Klärung und Aufreinigung, um erschwingliche Impfstoffe hoher Qualität zu gewährleisten. Durch diese Partnerschaft mit dem IVI möchte Merck mit seinen branchenführenden Technologien und Fachkenntnissen zu dieser Aufgabe beitragen, um dann wiederum auch die Herstellungsverfahren für andere Impfstoffe zu optimieren.

Diese Initiative ist Bestandteil von Mercks Corporate-Responsibility-Programm, dessen Schwerpunkt die Zugangserweiterung zu qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung ist, insbesondere in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen. Als Teil dieser Initiative nutzt Merck die eigene Expertise und die Zusammenarbeit mit starken Partnern, um Lösungen für Patienten in diesen Regionen zu entwickeln.

Sämtliche Pressemeldungen von Merck werden zeitgleich mit der Publikation im Internet auch per E-Mail versendet. Nutzen Sie die Web-Adresse www.merck.de/newsabo, um sich online zu registrieren, die getroffene Auswahl zu ändern oder den Service wieder zu kündigen.

Über Merck

Merck ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Rund 50.000 Mitarbeiter arbeiten daran, Technologien weiterzuentwickeln, die das Leben bereichern - von biopharmazeutischen Therapien zur Behandlung von Krebs oder Multipler Sklerose über wegweisende Systeme für die wissenschaftliche Forschung und Produktion bis hin zu Flüssigkristallen für Smartphones oder LCD-Fernseher. 2015 erwirtschaftete Merck in 66 Ländern einen Umsatz von 12,85 Milliarden Euro.

Gegründet 1668 ist Merck das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt. Die Gründerfamilie ist bis heute Mehrheitseigentümerin des börsennotierten Konzerns. Merck besitzt die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck. Einzige Ausnahmen sind die USA und Kanada, wo das Unternehmen als EMD Serono, MilliporeSigma und EMD Performance Materials auftritt.

Kontakt:

Neetha Mahadevan 06151 72-6328

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001690/100790016> abgerufen werden.